

FLAGGEN VON "WATERSCHAPPEN" IN DEN NIEDERLANDEN

1968 hat die Stiftung für Banistik und Heraldik eine Umfrage organisiert nach Wappen und Siegeln der sogenannten "Waterschappen" in den Niederlanden.+) Die Ergebnisse wurden Herrn A.J.Beenhakker ('s-Gravenhage) zur Auswärtung überlassen, weil er berufsmässig auch mit diesen Instituten zu tun hat. Zur grossen Ueberraschung der Forscher kamen dabei auch Flaggen zum Vorschein, die bei den "Waterschappen" an ihren Gebäuden und Schiffen gelegentlich in Gebrauch sind oder waren, und die bisher bei den Flaggenforschern völlig unbekannt geblieben waren.

Zum ersten Male dokumentieren wir hier die neuentdeckten Flaggen in bildlicher Darstellung, nachdem Herr Beenhakker sie mit Farbdia's am 1. Flaggentag 1969 (in Naarden) den Mitgliedern des Niederländischen Vereins für Flaggenkunde gezeigt hatte und zur Gelegenheit der Begegnung von europäischen Flaggenfreunden in Temse mit einer allgemein-orientierenden Einleitung auch in weiterem Kreis davon einen Bericht erstatten konnte.

Den von Herrn Beenhakker gesprochenen Text können wir nicht bringen, weil er à l'improvisé etwas über die "Waterschap"-Geschichte erzählte, dass sich ohne Weiteres auch nicht zum Abdrucken eignen würde. Die Stiftung jedoch beabsichtigte den Besitzern dieses Recueils demnächst eine Zusammenfassung vom Herrn Beenhakker zugehen zu lassen.

Wir geben der Flaggendokumentation hier eine kleinen Einführung bei, die sich einigermaßen bei dem Vortrag des Herren Beenhakker anschliesst. RED.

Ueber die ganze Fläche der Niederlanden breitet sich ein sehr verwirrtes (und nur ganz selten bildlich dargestelltes) Grenzensystem aus von kleinen und von grossen Gebieten, die sich nicht stören an den ebenfalls historischen Grenzen der 11 Provinzen und etwa 950 Gemeinden. Sie geben eine kräftige Darbietung unserer demokratischen Nation. Es handelt sich hier namentlich um die "Waterschappen": heutzutage eine Anzahl von etwa 1550 auf verschiedenen Gebieten des öffentlichen Lebens völlig autonome Grundstücke.

Dieses "Waterschap"-System erfüllte schon jahrhundertlang in der niederländischen Gesellschaft eine mehr oder weniger wichtige Funktion. Zum Beispiel wurden die Spanier 1574 vor Leiden vertrieben infolge vom "Waterschap", der "Hoogheemraadschap Delfland" verursachte Ueberschwemmungen. Weder die französische Besatzung, noch die deutsche Besatzungsautoritäten haben es gewagt - obwohl doch damals das gesellschaftliche Leben ziemlich umorganisiert wurde - auch nur ganz wenig zu ändern an das eigentümliche "Waterschap"-Gebilde, das immerhin so gut funktionierte. Mit grosser Sorgfalt sich den wechselnden Zeiten und Gesetzen anschliessend, haben sich die "Waterschappen" bis auf dem heutigen Tage behauptet. Diese Sorgfalt und Bequemlichkeit zur Neuaufstellung den jüngsten Entwicklungen gegenüber hat sich gerade in unseren Tagen wieder erwiesen, wo man überall den Ruf nach Konzentration hören kann. Vor etwa 20 Jahren gab es noch 2636 "Waterschappen", aber mit der heutzutage als notwendig erwiesene Bündelung der Kräfte hat sich die Zahl ermässigt, weil gerade die administrativen und technischen Arbeiten zur Spezialisierung Anregungen geben. Es passiert jetzt kaum ein Jahr ohne Eingliederung eines (kleineren) "Waterschap" in grösseren Verband mit anderen derartigen Organisationen. Auch für die meisten Niederländer sind die "Waterschappen" zwar bekannte Gegebenheiten, aber es bleiben für sie - insoweit man daran nicht irgendwie beteiligt ist - ziemlich unbekannt und sogar mit Geheimnissen beladenen Organisationen, deren Nutzen einfach abtut mit "Fürsorge bei Ueberschwemmungen" oder "Besorgung der Wasserbeherrschung in landwirtschaftlichen Gebieten".

Man ist gewissermassen erstaunt beim Anhören von Namen wie "Hoogheemraadschap, Heemraadschap, Waterschap, Watering, Polder, Bedijking" und andere mehr, Namen die in historischen Zeiten entstanden sind und beinahe immer etwas zu tun haben mit kleineren und grösseren Gebieten, nicht nur am Lande, sondern auch in den Städten.

Ein "Hoogheemraadschap" - es gibt von diesen etwa 20 oder 30 Stück - ist zu Beispiel eine Organisation die

die Aufsicht hat über Handel und Wandel einer unbestimmten Zahl von kleineren "Waterschappen", wovon ein jeder seine eigenen Regeln und Gesetze kennt. Alle "Waterschappen" - mit Anerkennung deren vollständigen Selbstständigkeit - sind vereinigt in einer Union, die seinen Sitz hat im Haag, wo ihr ein vornehmes fin-de-siècle Haus zur Verfügung steht, das aber kaum eine Vergleichung ermöglicht mit den verschiedenen stattlichen und prachtvollen eigenen Polderhäusern der einzelnen "Waterschappen" überall in Dörfern und Städten. Bekannt um seinen architektonischen Wert ist zum Beispiel ein derartiges Büro aus dem 17. Jahrhundert (und zum Teil aus dem 16. Jahrhundert) im Altstadt von Delft.

Viele "Waterschappen" aber sind auch jüngeren Ursprungs, wie zum Beispiel der "Hoogheemraadschap van het Noord-Hollands Noorderkwartier", der seit 1916 seinen Sitz in Alkmaar hat.

Es ist schwer zu beweisen welcher "Waterschap" die ältesten Rechte hat. Wahrscheinlich handelt es sich aber um den "Hoogheemraadschap van Rijnland" in Leiden mit seinem Ursprung im 12. Jahrhundert !

Der "Waterschap van de Dommel en de Aa" in Noord-Brabant ist wohl der Grösste: ein Gebiet von etwa 150.000 Ha. Der Kleinste war bis vor Kürzem die "Bedijking van Dronten" in einer der im Zuiderzee trockengelegten Poldern, dessen Territoir nur einen Deich umfasste !

Wozu dienen aber diese "Waterschappen"?

Chronologisch steht an der ersten Stelle die Fürsorge gegen Ueberschwemmungen. Die zweite Aufgabe ist die Wasserbeherrschung mit Windmühlen und Maschinen und Alles was weiter dazu gehört. Diese Aufgaben sind also zum Dienste der Schützung von Menschen und Tieren und der Besorgung eines Landes wo es gut zu leben ist. Es gibt aber auch "Waterschappen" die kaum etwas mit dem Wasser zu tun haben und deren Aufgabe die Besorgung von Landstrassen und sogar Häusern ist.

In den letzten Jahren ist allen "Waterschappen" eine neue Aufgabe auferlegt worden: der Streit gegen Versalzung der westlichen Teile der Niederlanden und gegen Verschmutzung des Trink- und Betriebswassers.

Dazu werden sogar in den westlichen Provinzen die Ausgrabungen von neuen Kanälen vorgenommen, Untersuchungsinstitute errichtet, und der Regierung bei der Trockenlegung der weiteren Teile des Zuiderzees bestimmte Massnahmen vorgeschrieben. Die "Waterschappen" sind aber glücklicher Weise ausgezeichnet dazu organisiert worden: ein System das sich jahrhundertlang schon als richtig erwiesen hat, in dem man einen wahrhaften und nicht falsch zu deutenden Demokratie begegnet. Gerade dieser rein-demokratischer Aufbau hat sich während die fortwährenden gesellschaftlichen Umwälzungen in der Welt behaupten können. Die "Waterschap"-Aufgaben - nie ganz genau festgelegt und beschrieben - haben sich immer wieder aufs Neue den zur bestimmten Zeit notwendig gewordenen Umständen anschliessen können. Die erste Aufgabe war immer die Besorgung in einer oder anderer Form der Wasser-, Deichen- und Strassenbetreuung; jede neuen Zeit ergaben sich dabei andere Techniken, die man sich mit Vernunft und Eifer zueignete.

So entstand das merkwürdige und einzigartige Gebäude von gut organisierten Einheiten, die in voller Freiheit (ohne Störung von speziellen Landesgesetzen oder politischen Mächten) Initiative nehmen können zum Wohl der ganzen niederländischen Gemeinschaft. Jahrhunderte lang bildeten die "Waterschappen" einen eigenartigen Teil (und nicht den schlechtesten!) der Niederlande.

Selbstverständlich konnte man es nicht leisten ohne bestimmten Gewalt, aber ein Gewalt von sich selbst aus. Was die Progressive heutzutage dann und wann ohne Rücksicht zu erringen glauben - das Recht zum Vorstandswahl zum Beispiel - war bei den "Waterschappen" seit vielen Jahren schon die Tatsache. Für diese "Waterschappen" werden die Vorstandsmitglieder und den Vorsitzender (den "Dijkgraaf") nur von den Landbesitzern selbst auserwählt. Wenn es sich darum handelt, dass ein bestimmter "Waterschap" die Betreuung einer Aufgabe zu Nutzen der ganzen Nation zu leisten hat wird in diesem Einzigem Fall die Ernennung eines Deichgrafen der Königin vorbehalten, aber nur auf Grund einer Empfehlungsliste der "Ingelanden", der Grundbesitzer.

Es kann einem kaum wundern, dass man bei diesen merkwürdigen und im Allgemeinen sehr alten Instituten auch

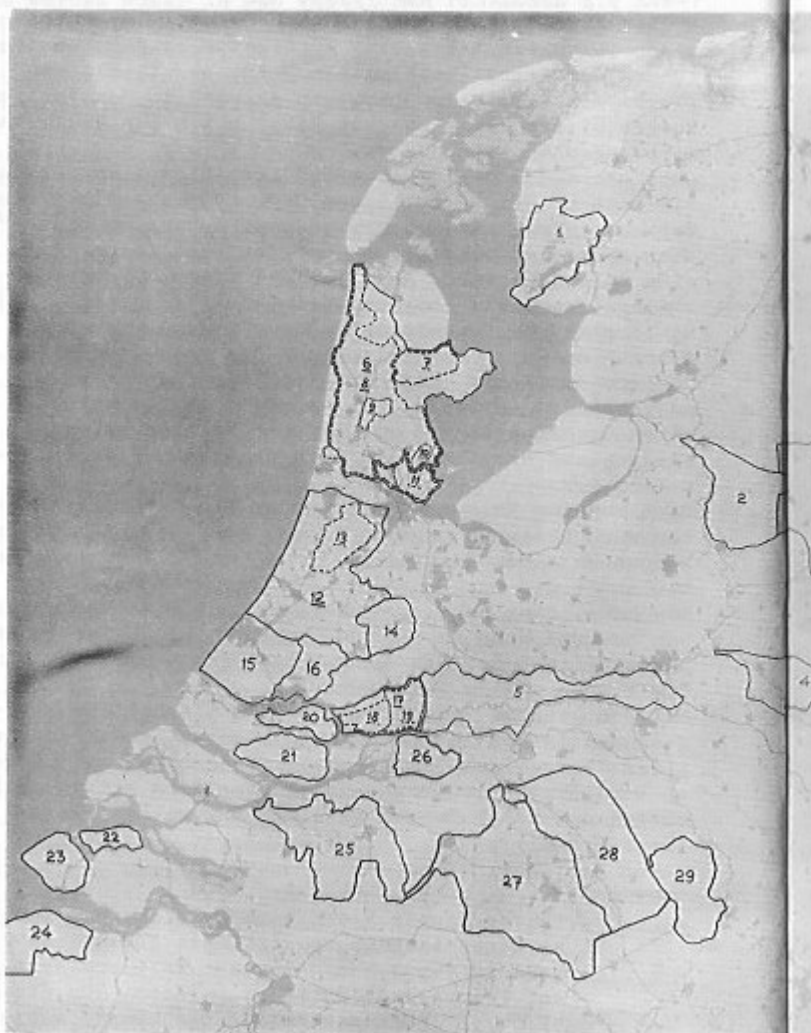
speziellen Sitten und Bräuchen begegnet. Der vorsitzende Deichgraf trägt eine Würdekette in den Versammlungen, er trinkt dort seinen Wein aus einem alten prachtvollen Silberbecher, und er wird in den Versammlungen öfters begleitet, von Boten mit alten gold- und silbergeschmückten Stäben.

Auch haben die "Waterschappen" ihre eigene Siegel und ein Wappen, öfters von einem Graf oder sonstigem Landesherrn verliehen, aber auch ohne derartige Bescherung sich selber zugeeignet. An und für sich ist es dann eine Merkwürdigkeit, dass man bei eigenen Feierlichkeiten, genau wie bei nationalen Festlichkeiten, in der Beflaggung der "Waterschap"-Eigentümer - wie zB der Windmühlen - durchschnittlich nur die rot-weiss-blaue Königreichsflagge, eine Provinzflagge oder eine Gemeindeflagge verwendet. Man würde doch bei solchen alten Organisationen, mit eigenen Rechten, speziell im Flaggenland der Niederlanden auch eigene Flaggen erwarten können.

Nach unserer Meinung werden es solche in früheren Zeiten auch bestimmt gegeben haben, die aber allmählich vergessen sind. Beispielhaft ist die Flagge von "Waterland", die man in allerhand Flaggenbüchern begegnen kann, ohne dass jemand eigentlich sich bisher davon bewusst war, um welche Flagge es sich hier genau handelt. Auch der "Waterschap" selbst aber hatte sich die Flagge völlig vergessen ...

Bei dem grossen Aufschwung den das öffentliche Flaggenwesen in den letzten Jahren begeht, werden aber die alten Flaggen der "Waterschappen" bestimmt aufs Neue an Popularität gewinnen, und hoffentlich mit neuen Entwürfen demnächst Zeugen sein der Selbstständigkeit ihrer Träger.

-
- +) "Waterschap": ein kaum in richtiges Deutsch zu übersetzender Begriff. Mit "Deichgenossenschaft" würde man nur einen Teil erklären. Auf Französisch würde es heissen: "Un district de l'administration des eaux", während das Englische "Polder or district of a polder-board" noch etwas zur Aufklärung bringt+



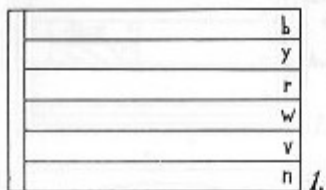
Eingetragen sind die Grenzen der "Waterschap"-Gebieten die eine eigene Flagge führen.

Schon hieraus erhellt sich, wie nicht nur einzelne "Waterschappen" ihre eigene Flagge kennen, sondern auch mehrere kleineren "Waterschappen" umfassende grössere Verbände, wie zB die "Hoogheemraadschappen".

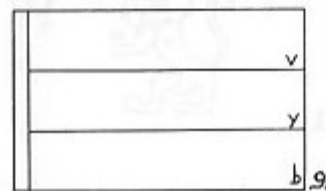
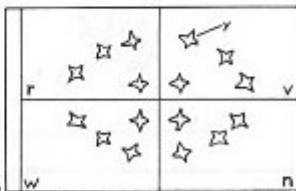
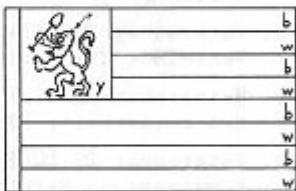
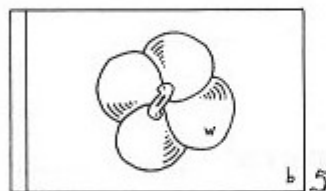
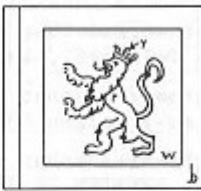
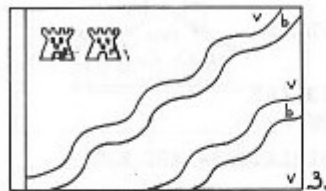
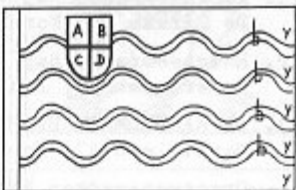
Die meisten Flaggen sind entworfen auf Grund von den Farben in den "Waterschap"-Wappen, weisen aber auch geographische Merkmale (wie Flüsse) auf, symbolisieren Wasser, Deich, Korn, Wiese, Viehzucht, oder tragen ein Wappenschild mit Kwartieren nach Städte- und Dörferwappen.

3

1. Waterschap WESTERGO'S IJSSELMEERDIJKEN
It Noard 180, Woarkum (Workum)
2. Waterschap SALLAND
Aaldert Geertsstraat 4, Olst
3. Waterschap DE REGGE EN DINKEL
Hofkampstraat 49, Almelo
4. Waterschap VAN DE OUDE IJSSEL
Hoofdstraat 98, Terborg
5. Waterschap VAN DE LINGE
"Het Lingehuis", Koppelsedijk 10, Geldermalsen
6. Hoogheemraadschap NOORDHOLLAND'S NOORDERKWARTIER
Kennemerstraatweg 13, Alkmaar
7. Hoogheemraadschap VAN DE UITWATERENDE SLUIZEN IN
KENNEMERLAND EN WEST-FRIESLAND
Schepenmakersdijk 16, Edam
8. Het Ambacht van West-Friesland, genaamd "DE VIER
NOORDER KOGGEN"
Westerhaven 20, Medemblik
9. Waterschap DE SCHERMER
"Het Schermerhuis", Schermerhorn
10. Waterschap DE PURMER
"Het Purmerhuis", Edam

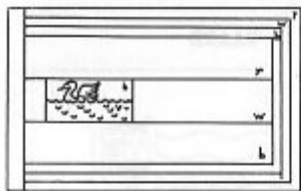


A bldom
 Utrecht
 B Overijssel
 C Drenthe
 D Zwolle



10.

11. Hoogheemraadschap WATERLAND
De Zarken 23, Monnickendam
12. Hoogheemraadschap VAN RIJNLAND
Breestraat 59, Leiden
13. DE HAARLEMMERMEERPOLDER
Marktplein 47, Hoofddorp
14. Grootwaterschap VAN WOERDEN
Havenstraat 30, Woerden
15. Hoogheemraadschap VAN DELFLAND
Oude Delft 167, Delft
16. Hoogheemraadschap VAN SCHIELAND
Willem Ruyslaan 63, Rotterdam-16
17. Hoogheemraadschap VAN DE ALBLASSERWAARD MET
ARKEL BENEDEN DE ZOUWE
Gorinchem
18. Waterschap DE NEDERWAARD
Westeinde 41a, Oud-Alblas
19. Waterschap DE OVERWAARD
Het Polderhuis, Elshout
20. Waterschap DE DIJKRING DSSELMONDE
Rijnstraat 3, Barendrecht

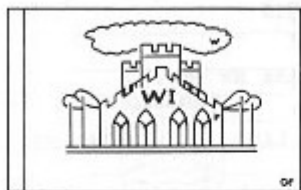


11.

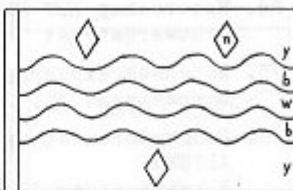
A Holland



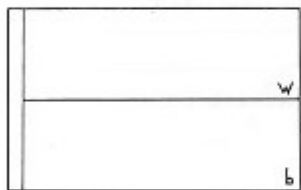
12.



or 13.



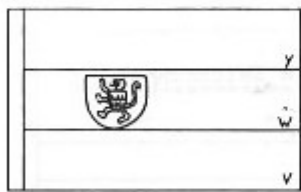
14.



15.



16.



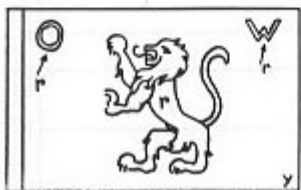
17.

white

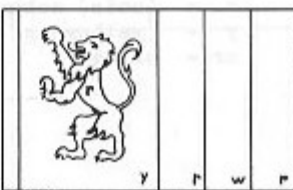


18.

1/4



19.



20.

21. Waterschap DE DIJkring HOEKSE WAARD
Rijksstraatweg 19, Klaaswaal
22. Waterschap NOORD-BEVELAND
Julianastraat 8, Kortgene
23. Waterschap WALCHEREN
"Het Polderhuis", Groenmarkt, Middelburg
24. Waterschap HET VRJIE VAN SLUIS
Brouwerijstraat 18, Oostburg
25. Hoogheemraadschap VAN DE MARK EN DINTEL
Dorpsstraat 45, Oud-Gastel
26. Hoogheemraadschap VOOR HET LAND VAN HEUSDEN EN
ALTENA
Rijksstraatweg 49 - 51, Sleenwijk
27. Waterschap DE DOMMEL
Molenpad 8, Boxtel
28. Waterschap DE AA
Postelstraat 49, 's-Hertogenbosch
29. Waterschap NOORD-LIMBURG
Leunseweg 53, Venray

Erklärung der Buchstaben in den Zeichnungen

r = rot
w = weiss
b = blau
v = (vert) grün
n = (noir) schwarz
y = (yellow) gelb
or = orange

